

## FDP will Gutscheine für Musikschüler

KREIS GÖTTINGEN. Die FDP-Kreistagsfraktion möchte Musikschüler künftig besser fördern. In einem Antrag zur Kreistagsitzung am 11. März fordert sie, dass die Schüler oder deren Eltern Gutscheine erhalten sollen, die sie bei einer Musikschule ihrer Wahl einlösen können.

Direkte finanzielle Zuwendungen aus der Kreiskasse an Musikschulen solle es nur noch geben, wenn dies nach den Richtlinien von Geldgebern – etwa dem Land – oder aufgrund von bestehenden Verträgen notwendig ist.

### Selbst entscheiden

Kinder und Eltern könnten selbst am besten entscheiden, welche Musikschule für sie die richtige ist, begründet Fraktionschef Dr. Norbert Ullrich. „Die funktionierenden privaten zeigen, dass auch ohne Mitwirkung der Kreisverwaltung Kinder eine gute musikalische Ausbildung erhalten können.“

### Wettbewerb der Schulen

Das Gutscheinsystem sollte einen Wettbewerb der Anbieter gewährleisten. „Und dem sollte sich auch die bisherige Kreismusikschule stellen“, so Ullrich. Da die Kreismusikschule einen jährlichen Zuschuss von fast 300 000 Euro vom Kreis erhalte, bestehe hier zugleich die Möglichkeit, die Verschuldung des Kreises ein wenig einzudämmen. (rud)

## Nabu baut Schutzzäune für Kröten auf

DRANSFELD. Entgegen der vereinsinternen Terminmitteilung werden die Schutzzäune für Amphibien schon am Freitag, 6. März, aufgestellt, teilt der Naturschutzbund (Nabu) Dransfeld mit. Der Grund ist, dass die Gemeinde Adelebsen an diesem Tag einen Minibagger zum Vorziehen einer Einlegerinne zur Verfügung stellt.

### Termin schon am Freitag

Wie schon in den vergangenen Jahren, soll ein etwa 550 Meter langer Schutzzäun an der Kreisstraße vor der Papiermühle aufgestellt werden. Dazu sind Vereinsmitglieder und Interessierte von 12.30 Uhr bis ungefähr 17 Uhr eingeladen. Verbleibende Arbeiten werden am nächsten Tag erledigt.

### Verpflegung für die Helfer

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Papiermühle. Spaten, Plathacken und Handschuhe sind mitzubringen. Für Verpflegung nach dem Arbeitseinsatz wird gesorgt.

Weitere Infos unter 0 55 06/99 98 22 (Walter Peters) oder info@papiermuehle.de. Die Schutzzäundatenbank vom Nabu-Bundesverband ist unter www.amphibienschutz@de einzusehen. (nix)

## Gymnastik von Guts Muths in Scheden

BÜHREN. Die Übungsstunden der Gymnastiksparte des Sportvereins Guts Muths Bühren finden ab Donnerstag, 5. März, wieder in der Schedener Halle statt. Treffpunkt ist um 20.15 Uhr an der Bushaltestelle in Bühren. (nix)

# Die Altstadt wird zum Atelier

Auch das 2. „Denkmal! Kunst“-Festival soll buntes Leben in das historische Zentrum Mündens bringen



Den Ziegelpfortenturm im Schatten des hohen Hagelturms hat kaum ein Mündener je von innen gesehen. Das soll sich ändern: Das gedrungene, seit undenklichen Zeiten abgeschlossene Bauwerk wird während des Kunstfestivals mit einem Treppengerüst zugänglich gemacht und als Ausstellungsgebäude genutzt. Foto: Schmidt

### HINTERGRUND

#### Förderung dank „Ab in die Mitte“

Mit dem Projekt „Denkmal! Kunst - Kunst Denkmal!“ gehört Hann. Münden zu den 13 Siegern im Landeswettbewerb 2009 „Ab in die Mitte – Die City-Offensive Niedersachsen“.

In der Begründung der Jury heißt es: „Hinter seiner viel gerühmten Fachwerkfassade hat Hann. Münden eine Vielzahl ungenutzter, unbeachteter und zum Teil morbider Baudenkmäler. Auf diese lenkt das Projekt Denkmal! Kunst – Kunst Denkmal! die Aufmerksamkeit der Bürger und Besucher“.

Im Urkundentext wird der Stadt und den Festivalorganisatoren „ein vorbildliches Konzept zur Belebung des Ortszentrums“ bescheinigt sowie ein erfolgreiches Zusammenwirken vieler Beteiligter in den Bereichen Kultur, Handel, Freizeit.

Träger des Wettbewerbs ist das Land Niedersachsen zusammen mit Handelsverbänden, kommunalen Spitzenverbänden in Niedersachsen und mehreren Wirtschaftsunternehmen. Sie gewähren den Preisträgern einen Zuschuss von bis zu 60 Prozent der Kosten ihres Projekts. (asc)

VON AXEL SCHMIDT ...

HANN. MÜNDEN. Nach dem außerordentlichen Erfolg des ersten Hann. Mündener Festivals „Denkmal! Kunst - Kunst Denkmal!“ 2007 werden die Organisatoren in diesem Jahr noch eins draufsetzen.

„Ab in die Mitte heißt, lebendige Innenstädte zu schaffen. Das Fachwerk allein reicht nicht. Es sieht schön aus, aber wenn es leersteht oder keiner durchläuft, wird es langweilig.“

ROLF GUBMANN  
PROJEKTBEGLEITUNG

Möglich macht es der Landesieg 2009 im Wettbewerb „Ab in die Mitte“, mit dem das Konzept des Festivals auch finanziell belohnt wurde (siehe Hintergrundkasten)

Vorgesehen ist, der am 2.

Oktober beginnenden Ausstellungs- und Veranstaltungswoche fünf bis zehn „Stadt-Sommer-Ateliers“ vorzuschicken. Das heißt: Ab dem 5. Mai werden internationale Künstler – wahrscheinlich aus Australien, Israel, Frankreich und

den USA – mehrere Monate lang in besonderen Altstadtgebäuden arbeiten und offen für Gespräche mit Besuchern sein. Das gab jetzt die Arbeitsgruppe bekannt, die das Festival vorbereitet (siehe Foto).

Als Sommer-Ateliers ausge-

wählt wurden bislang die Rottunde, die Ägidienkirche und das Gebäude Hinter der Stadtmauer 23, in dem sich die Mikwe befindet, das ehemalige jüdische Tauchbad. Angedacht sind darüberhinaus auch die Kemenate auf dem Ex-Eisenmeurer-Gelände und die alte Destille hinter der Stadtmauer.

Vom 2. bis 10. Oktober stellen dann 40 Maler, Bildhauer, Installations- und Performance-Künstler aus Deutschland und Ländern rund um den Globus in insgesamt 21 Baudenkmälern der Altstadt aus.

### Auch Schaufenster und Läden als Ausstellungsfläche

Ihre Werke werden zu einem großen Teil in unmittelbarem Bezug zum jeweiligen historischen Gebäude stehen. Parallel dazu werden in der Oktoberwoche etwa 60 Abendveranstaltungen verschiedenster Genres stattfinden: von Lesungen und Kabarett bis zu



Notizen, Skizzen und ein Tässchen Kaffee: viele Planungs- und Abstimmungstreffen sind für ein Kunstfestival der Hann. Mündener Größenordnung nötig. Im Bild von links die Denkmalaktivisten und Initiatoren Uta von Schenck und Bernd Demandt, Bürgermeister Klaus Burhenne, Jörg Hartung (städtische Wirtschaftsförderung), Rolf Gußmann (Projekt & Kulturberatung imorde), Alexander Wenzel (städtische Wirtschaftsförderung). Foto: Schmidt

# Mehr Trainer für die Schededörfer

TuS Schededörfer sucht neue Leute, die Training leiten und Gruppen betreuen

SCHEDEN. Der TuS Schededörfer sucht neue Übungsleiter: Hatte der Verein im Jahr 2004 noch 460 Mitglieder, so sind es inzwischen nur noch 400. Das berichtete Vorsitzender Jens Beuermann in der Jahreshauptversammlung. Speziell im Bereich Turnen und Leichtathletik für Kinder und Jugendliche würde der Verein gern mehr anbieten, aber auch an Trendsportarten fehle es.

Derzeit befindet sich eine neue Sparte im Aufbau: Badminton. Sobald es genaue Termine für das Training gibt,

wird der Verein diese bekannt geben.

Beim Blick zurück hatte Beuermann viel Positives zu berichten: Ein Höhepunkt sei das 1. Jugendfußballcamp gewesen, das Anfang Mai auf dem Schedener Sportplatz organisiert wurde. Trainer, Betreuer, Eltern und knapp 60 Kinder sowie einige Gasttrainer machten mit. Rund 25 Erwachsene und zehn Kinder hatten bei bestem Wetter am Wandertag im September teilgenommen. Bei guter Stimmung und ausgezeichneter Verpflegung ging es Richtung

Hoher Hagen, Richtung Jühnde, Richtung Meensen und dann durch die Meenser Heide zurück zum Sporthaus. Beuermann dankte allen Helfern und Robert Stromburg, der die Wanderer mit seinem Schlepper und Anhänger begleitet hat. Dieses Jahr wird wieder gewandert: am 27. September, Treffen ist um 10 Uhr am Sporthaus Scheden.

Beim ersten Gemeindegang im Juni hat sich der TuS 04 mit diversen Aktivitäten am bunten Programm beteiligt. So hatten die Seniorinnen und die Crazy Steppers ihren gro-

ße Auftritt. Auch die Jugendfußballer (F-Jugend) wussten bei einem Trainingspiel die Massen in ihren Bann zu ziehen. Der Umsatz am Getränkestand war gut und auch der Verkauf alter Trikots spülte ein wenig Geld in die Jugendfußballkasse.

„Nachdem Ende der 90er-Jahre so gut wie kein Jugendfußball in den Schededörfern stattgefunden hat, erfreut sich diese Sparte seit ein paar Jahren großer Beliebtheit und der Zulauf ist deutlich zu spüren“, berichtete Beuermann. Mittlerweile sind folgende Mannschaften unter dem Namen JSG Scheden / Bühren im Einsatz: D-Jugend (Großfeld), E-Jugend (Kleinfeld), F-Jugend (Kleinfeld), G-Jugend (Kleinfeld). Für die nächste Spielzeit wird es wahrscheinlich noch eine weitere Jugendmannschaft geben. Eine Damenmannschaft befindet sich derzeit im Aufbau und „wir sind guter Dinge, dass wir diese in der nächsten Serie für den Punktspielbetrieb anmelden können.“

Gesucht werden noch weitere Trainer und Betreuer. Interessierte können sich bei Jens Beuermann melden, Gaußstraße 18, 37127 Sche-



Geehrte und Gratulanten (von links): Jens Beuermann (1. Vorsitzender), Werner Kühn, Bernd Gellert (KSB), Ida Kamm, Thomas Zimmermann, Elfriede Beuermann, Peter Geburt, Anni Stegger, Ute Holle, Rainer Krohn und Kurt Winkelbach. Foto: nh

### EHRUNGEN

#### Gold und Silber für treue Mitglieder

Als Dank und Anerkennung für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte der TuS Schededörfer folgende Frauen und Männer: Elfriede Beuermann, Ida Kamm, Anni Stegger, Ute Holle, Helga Geburt, Peter Geburt, Sebastian Geburt, Cord Grünwald, Jan Grünwald, Thomas Zimmermann und Martin Winkelbach mit der silbernen Ehrennadel.

Werner Kühn, ebenfalls seit 25 Jahren dabei, erhielt die goldene Ehrennadel.

Für 50-jährige treue Mitgliedschaft verlieh der Kreissportbund, vertreten durch Bernd Gellert, die goldene Ehrennadel an: Willi Schelp, Kurt Winkelbach und Rainer Krohn. (nix)

den, Tel.: 05546/416 sowie 0172/5 62 34 75, E-Mail an: beuermann.jens@online.de (tns) www.tus-schededoefer04.de